

SITUATION UND STAND DER TROPENÖKOLOGIE IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND: EINE UMFRAGE ZUR DATENERHEBUNG

Friedhelm Gauhl

ABSTRACT

Until now, a register of scientific activities in tropical ecology in the Federal Republic of Germany does not exist. To describe the actual situation and position of tropical ecology, the working group tropical ecology of the Max-Planck-Institute for Limnology carried out a census. This project was performed by order of the Bundesministerium für Forschung und Technologie (BMFT, Bonn). The census covers all natural sciences, provided that they include ecological aspects.

It is the intention of this project to establish a computerized data base, with a very flexible and easy access program (developed in the Max-Planck-Institute for Limnology). The data base will contain information about scientists and their special activities in tropical ecology and related sciences. Besides, it includes information about projects, institutions in Germany and field stations in the tropics. The data base will serve as a source of information with free access for all tropical biologists and interested persons.

keywords: *tropical ecology, data base, Germany*

EINLEITUNG

Das generelle Interesse an Umwelt- und Entwicklungsproblemen in Ländern der Tropen hat in der Bundesrepublik Deutschland in den letzten Jahren stark zugenommen. Als Folge werden sowohl an die Wissenschaftler als auch an die Politiker zunehmend höhere Anforderungen gestellt, zu diesen Problemen Stellung zu nehmen und Lösungen aufzuzeigen oder auszuarbeiten. Dabei erhält besonders die Tropenökologie immer mehr Bedeutung, worauf in jüngster Zeit mehrfach hingewiesen wurde (JUNK 1988, 1989; KOHLHEPP 1989). Der Zugriff auf das Fachwissen, die Wissenschaftler und die wissenschaftliche Infrastruktur ist jedoch nur schwer möglich, da die tropenökologische Forschung bislang noch nicht zentral erfaßt wurde. Während angewandte Fachrichtungen wie die tropische Agrarforschung und die tropische Forstwirtschaft über detaillierte Informationen aus ihrem Fachbereich verfügen, fehlen solche Informationen über die mehr grundlagenorientierten Fächer, die für ökosystemare Fragestellungen von Bedeutung sind.

ZIELE DER UMFRAGE

Um die gegenwärtige Situation und den Stand der tropenökologischen Forschung in der Bundesrepublik zu dokumentieren, wird diese Umfrage von der Arbeitsgruppe Tropenökologie des Max-Planck-Institutes für Limnologie in Plön im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung und Technologie (BMFT, Bonn) durchgeführt. Sie soll außer den "klassischen" biologischen Disziplinen Botanik und Zoologie auch die Bereiche der Agrar- und Geowissenschaften, Chemie, Hydrologie, Klimatologie u.a.m. berücksichtigen, sofern sie eine ökologische Ausrichtung haben. Ausdrücklich werden aber auch diejenigen Wissenschaftler angesprochen, deren Disziplinen nur am Rande mit Ökologie zu tun haben, aber für die Ökologen unverzichtbare Grundlagen liefern, wie z.B. die Systematiker.

Unmittelbare Ziele dieses Projektes sind:

- Zentrale Erfassung der in der Bundesrepublik Deutschland auf dem Gebiet der Tropenökologie und ihrer Nachbardisziplinen tätigen Wissenschaftler und Institutionen;
- Aufbau einer Datenbank mit Informationen zu den obigen Punkten, die allen Tropenbiologen und Interessenten als Informationsquelle zugänglich sein soll;
- Registrierung der Partnerorganisationen und der für tropenökologische Fragestellungen zur Verfügung stehenden Laboratorien und Feldstationen in den Tropen;
- Charakterisierung der laufenden und in nächster Zukunft geplanten Forschungsvorhaben;
- Statistische Auswertung zur Situation der Tropenökologie in Deutschland.

PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG DER UMFRAGE

Zunächst wurden der Fragebogen (Abb. 1) und ein erläuterndes Begleitschreiben entwickelt. Diese wurden in zahlreichen Diskussionen mit Fachwissenschaftlern verfeinert und angepaßt. Die Fragen sind in zwei Komplexe aufgeteilt worden, der Hauptteil der Daten wird später in einer Datenbank öffentlich zugänglich sein, ein kleinerer Teil der Daten (im Fragebogen mit einem Stern gekennzeichnet) wird statistisch ausgewertet, aber die einzelnen Daten bleiben vertraulich.

Abschließend wurde der Fragebogen von dem Datenschutzbeauftragten der Max-Planck-Gesellschaft auf Unvereinbarkeiten mit den gesetzlichen Bestimmungen hin überprüft. Auf Vorschlag des Datenschutzbeauftragten wurde ein Passus mit Hinweis auf das Datenschutzgesetz mit aufgenommen. Die Zustimmung des Betroffenen für die Veröffentlichung der Daten wird jetzt durch die Unterschrift explizit verlangt.

Um mit der Umfrage eine möglichst große, breit gestreute "Fachöffentlichkeit" zu erreichen, wurden Kontakte mit der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF), der Arbeitsgruppe Tropische und Subtropische Agrarforschung (ATSAF), der Deutschen Gesellschaft für Tropenökologie (DGfTÖ) und der Gesellschaft für Ökologie (GfÖ) geknüpft. Alle Organisationen waren bereit, den Fragebogen und das Begleitschreiben in ihren Publikationsorganen zu veröffentlichen: ADLAF-Info, ATSAF-Circular, Rundbriefe der DGfTÖ und GfÖ-Nachrichten. Im November/Dezember 1989 erfolgt der Versand mit der Umfrage. Auf diese Art und Weise erreicht die Verbreitung des Fragebogens eine Anzahl von über 4000 Exemplaren.

Diese Umfrage stellt die Basis dar, auf der die weiteren Arbeiten aufbauen. Alle Wissenschaftler, auf die die Umfrage zutrifft, werden um ihre Mitarbeit gebeten. Die Weitergabe der Umfrageformulare an Arbeitsgruppen und Wissenschaftler, deren Arbeitsgebiete potentiell von Interesse sein könnten, ist ausdrücklich erwünscht.

Es ist geplant, eine abschließende Auswertung der Umfrage zu veröffentlichen. Alle, die ihre Daten für die Erhebung zur Verfügung stellen, werden eine zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse erhalten.

DATENSCHUTZ

Da ein wesentliches Ziel dieser Umfrage der Aufbau einer öffentlich zugänglichen Datenbank ist, soll hier nochmals ausdrücklich auf den Datenschutz hingewiesen werden. Gemäß Paragraph 3 Bundesdatenschutzgesetz wird für die Veröffentlichung von Daten die schriftliche Einwilligung der "Datenlieferanten" benötigt. Der Fragebogen ist daher mit einem entsprechenden Passus versehen. Ein Teil der Daten ist von vornherein nicht zur Veröffentlichung vorgesehen, sondern nur zur internen Auswertung bestimmt. Diese Angaben sind mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Beliebige weitere Angaben können ebenfalls mit einem Stern (*) versehen werden, wenn die Veröffentlichung nicht gewünscht wird. Diese so gekennzeichneten Informationen werden vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.

Umfrage zu Situation und Stand der Tropenökologie in der Bundesrepublik Deutschland

durchgeführt von der
Arbeitsgruppe Tropenökologie
Max-Planck-Institut für Limnologie
im Auftrag des
Bundesministeriums für Forschung und Technologie

Fragebogen zur Datenerhebung

Bitte zurück an: Max-Planck-Institut für Limnologie
AG Tropenökologie
Dr. Friedhelm Gauhl
Postfach 165
2320 PLÖN
Tel.: (04522) 802 226

Name Vorname

Akad. Grade/Beruf * Geburtsjahr Nationalität

Fachrichtung:

Privatadresse:

(.....) Tel. (...../.....)

Dienstadresse: Tel.:

(Stempel) Telex:

..... Telefax:

Tropenökologische Themenschwerpunkte und geogr. Arbeitsgebiete
(Stichworte):

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Forschungsprojekte (laufende bzw. neuere) in den Tropen:
Land Zeitraum (von - bis) Thema (Stichworte)

1.

2.

3.

4.

In nächster Zukunft geplantes Forschungsprojekt:

.....

Adresse(n) der Partnerinstitution(en)/Feldstation in den Tropen:

1.

2.

3.

4.

Adresse des Partners (geplantes Projekt):

.....

Aufenthalte in den Tropen in den letzten 3 Jahren:

..... Wochen Monate Jahre
Bitte Häufigkeit u. Länge angeben, z.B. 2 x 4 Wochen 1 x 3 Monate

*** Zeitaufwand für die Tropenforschung:**

Wieviel Prozent der Dienstzeit? %
Wieviel Tage Freizeit/Urlaub pro Jahr? Tage/Jahr

*** Finanzierung der Forschung (Anteil in %):**

Planmäßiger Etat Drittmittel Eigenleistung
(z.B. Reisekosten)
Art der Drittmittel (z.B. DFG, DAAD, Stiftung VW Werk etc.):
.....

Zahl der Mitarbeiter der Arbeitsgruppe (in D./im Ausland):

deutsche M.: / ausländische M.: /

Ich bin verfügbar für Kurzzeiteinsätze JA NEIN
Langzeitprojekte JA NEIN

**Bitte legen Sie eine Liste Ihrer wichtigsten Publikationen zur
Tropenökologie und verfügbare Separata bei**

*** Einwilligung**

Ich bin damit einverstanden, daß meine Antworten in einer Datenbank gespeichert werden und -
soweit sie nicht mit einem * gekennzeichnet sind - allen Interessierten zugänglich gemacht werden.

.....
Datum

.....
Unterschrift

Abb. 1: Fragebogen zur Umfrage: Situation und Stand der Tropenökologie in der Bundesrepublik Deutschland.

COMPUTERGESTÜTZTE DATENBANK

Für die Datenbank wurde ein im Max-Planck-Institut für Limnologie entwickeltes Programm ausgewählt. Dieses Programm (in PASCAL geschrieben von Dr. H.-J. Krambeck) ist nicht nur auf IBM-kompatiblen Rechnern unter dem Betriebssystem MS-DOS lauffähig, sondern kann mit einigen Modifikationen auch unter anderen Betriebssystemen wie z.B. VMS auf einer VAX benutzt werden. Es ist außerordentlich flexibel und hat keinerlei Beschränkungen bezüglich der Anzahl der Datensätze oder der Wortlänge. Da die Ausführungszeit eines Kommandos extrem kurz ist, ermöglicht das Programm eine sehr schnelle Suche. Diese Suche kann nach einem oder mehreren kombinierten Suchbegriffen erfolgen, z.B. nach Stichworten, Ländern, Adressen, Orten oder Instituten. Dabei ist es nicht notwendig, die genaue Schreibweise des Suchbegriffes zu kennen, da das Programm über eine Spell-Search-Funktion verfügt.

Datensätze können einfach und in beliebiger Kombination im- und exportiert werden. Der Ausdruck von Datensätzen ist auf jedem beliebigen Drucker möglich. Weiterhin benötigt das Programm keine weiteren Software-Voraussetzungen; zum Erstellen der Datensätze kann jeder beliebige Editor oder jedes Textverarbeitungsprogramm verwendet werden. Die Einarbeitungszeit ist kurz, besondere EDV-Kenntnisse sind zur Handhabung des Programmes nicht notwendig.

NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN DER DATENBANK

Die Funktion als Informationsquelle für Wissenschaftler, Institute, Politiker und Behörden wurde schon angesprochen. Außerdem wird die Datenbank weitere Nutzungsmöglichkeiten bieten, so z.B.:

- effektivere Nutzung des vorhandenen Fachwissens durch gezielte Zugriffsmöglichkeiten;
- Verbesserung der praktischen und wissenschaftlichen Beratung bei tropenökologischen Unternehmungen;
- Schaffung einer Grundlage zur Förderung der Kontinuität und Koordinierung der Forschung von Einzelpersonen und Arbeitsgruppen;
- Förderung des wissenschaftlichen Austausches zwischen den Forschern verschiedener Disziplinen auf dem Sektor Tropenökologie;
- Erleichterung der Einflußnahme auf politische und wissenschaftspolitische Entscheidungsprozesse und auf die Planung und Durchführung von Projekten mit tropenökologischer Relevanz.

ZUSAMMENFASSUNG

Die tropenökologische Forschung wurde in der Bundesrepublik bislang noch nicht zentral erfaßt. Um die gegenwärtige Situation und den Stand der tropenökologischen Forschung zu dokumentieren, wird von der Arbeitsgruppe Tropenökologie des Max-Planck-Institutes für Limnologie in Plön eine Umfrage durchgeführt. Diese Studie erfolgt im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung und Technologie (BMFT, Bonn). Sie soll alle Bereiche der Naturwissenschaften berücksichtigen, sofern sie eine ökologische Ausrichtung haben.

Das Ziel dieses Projektes ist der Aufbau einer computergestützten Datenbank, für die ein besonders flexibles und benutzerfreundliches Programm (entwickelt am Max-Planck-Institut für Limnologie) ausgewählt wurde. Die Datenbank wird Informationen über die auf dem Gebiet der Tropenökologie und ihrer Nachbardisziplinen tätigen Wissenschaftler und ihre Arbeitsgebiete enthalten. Außerdem soll sie über Forschungsprojekte, Institutionen in Deutschland und Forschungsstationen in den Tropen informieren. Die Datenbank soll allen Tropenbiologen und Interessenten als Informationsquelle zugänglich sein.

LITERATUR

- JUNK W.J., 1988: Eine schwimmende Feldstation auf dem Amazonas. Betrachtungen zum Stand der deutschen Tropenökologie anlässlich des 2. Jahrestages des Bestehens der Feldstation HARALD SIOLI bei Manaus, Amazonas, Brasilien. - Naturwissenschaftliche Rundschau 41 (10): 397-404.
- JUNK W.J., 1989: Die Rettung der tropischen Regenwälder: Grundsätzliche Bemerkungen zur Behandlung dieses Themas auf den verschiedenen politischen Ebenen in der Bundesrepublik Deutschland. - In: Ges. f. ökologische Forschung (Hrsg.): Amazonien, ein Lebensraum wird zerstört. München, Raben: 188-201.
- KOHLHEPP G., 1989: Die Vernichtung der tropischen Regenwälder Amazoniens. Zur Problematik von Regionalentwicklung und Umweltpolitik in der Dritten Welt. - Eichholz Brief 1·89: 36-53.

ADRESSE

Dr. Friedhelm Gauhl
AG Tropenökologie
Max-Planck-Institut für Limnologie
Postfach 165
D-W-2320 Plön

oder:

IITA-Onne Station
Rivers State
NIGERIA

über:

IITA
c/o L.W. Lambourn & Co.
Carolyn House
26 Dingwall Road
Croydon CR 9 3EE
GREAT BRITAIN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [19 3 1991](#)

Autor(en)/Author(s): Gauhl Friedhelm

Artikel/Article: [Situation und Stand der Tropenökologie in der Bundesrepublik Deutschland: Eine Umfrage zur Datenerhebung 629-633](#)